

und verschiedenen zürcherischen Künstlern aus der Mitte des 19. Jahrhunderts sind Zuwendungen von Herrn W. Keller-Blanke, Frau H. Zeller-Füßli, Frau A. Bossart-Looser, Herrn A. Ruch-Baur, Dr. W. Wartmann, der Familie Robert Welti, Herrn Max Hottinger, der Familie Rüegg.

Die zahlreichen Schenkungen und Jahresgaben in Radierung, Holzschnitt und Lithographie haben als Urheber Henry Meylan, Yvonne Heilbronner, Walter Jonas, Ernst Kißling, Stanislaus Stückgold, Paul Gavarni, Franz Joseph Rederer, Otto Baumberger, Fritz Buchser, Fritz Urban Welti, Hans Witzig, Ludwig Vogel, Salomon Geßner, Alexandre Blanchet, René Auberjonois; als Donatoren die Herren Dr. E. Briner, Werner Y. Müller, Walter Jonas, Ernst Kißling, Oskar Schloß, Franz Joseph Rederer, die Regierung des Kantons Zürich, die Herren Friedrich Girtanner, P. Leemann-van Elck, das Graphische Kabinett Zürich, die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

Als Ergänzung zur Schenkung Ambroise Vollard sandte Herr Lucien Vollard vier Drucke von Originallithographien von Renoir und je eine Facsimile-Lithographie nach Cézanne und Degas.

Aus der Schenkung des Basler Kunstfreundes mußten eine Anzahl Arbeiten dem Donator zurückgegeben werden, weil sich die Bedingung einer ununterbrochenen Ausstellung der ganzen Bestände der Schenkung mit den Anforderungen der Sammlung als Ganzem nicht mehr in Einklang bringen ließ, wie ja das Kunsthhaus auch gegenüber anderen Schenkungen und den eigenen Erwerbungen sich die Freiheit der wechselweisen Ausstellung vorbehalten muß, mit periodischer teilweiser und vollständiger Umgruppierung im Zusammenhang mit dem Wachstum und Rhythmus der Sammlung.

Als Leihgaben überwies die Schweizerische Eidgenossenschaft der Sammlung das Gemälde «Bildnis meiner Mutter» von Martin Lauterburg und die Skulpturen «Bildnisbüste Frau H.» Bronze, von Karl Geiser, Filippo Tallone «Figura» Zement; die Regierung des Kantons Zürich das Gemälde «Carità di San Martino» von Felice Casorati. Leihgaben von zwei Kunstfreunden sind eine «Tänzerin» von Ferdinand Hodler und «Bildnis Pfarrer Huber» von Alexander Soldenhoff.

An auswärtige Ausstellungen wurden aus der Sammlung auf kürzere Zeit ausgeliehen: Karl Walser, drei Entwürfe für Wandbilder im Muraltengut, nach Winterthur; Alexandre Blanchet «La Foire», an die «Biennale» in Venedig; Otto Bänninger, Stehende Frau, Bronze, nach Bern und Winterthur; die von gewissen Forschern dem Niklaus Manuel zugeschriebene «Schlüsselübergabe an Petrus» nach Bern; Frank Buchser, Der Kuß, Die Versuchung des Koranlesers, An der Kirchentür, Waldbach mit Angler, nach Basel. Als Leihgaben auf unbestimmte Zeit wurden der Schweizerischen Nationalbank in Zürich überlassen: Bildnis eines alten Mannes, nach Luca Signorelli, Kopie von Ernst Georg Rüegg; Der Bethlehemitische Kindermord, nach Fra Giovanni Angelico, Kopie von René Auberjonois; Giovanni Bentivoglio, nach Lorenzo Costa, Kopie von Max Gubler; Die Messe des Hl. Franz, nach Sassetta, Kopie von Eugen Meister; Der heilige Dominicus, nach Schule des Ambrogio Lorenzetti, Kopie von Eugen Zeller; Verkündigung, nach Fra Giovanni Angelico, Kopie von Fanny Brügger; Bildnis einer jungen Dame, nach Alesso Baldovinetti, Kopie von August Weber; Eine Verlobung, Schule von Ferrara, Kopie von Eugen Meister.